



## INHALT

**S. 38** Doppeltes Jubiläum: Kirchenchor und Gemeinde St. Marien feierten das 100-jährige Bestehen.

**S. 40** Krätzchen und andere Originale: Wicky Junggeburth stellte seinen Audio-Schatz zugunsten des Jugendheims vor.

**S. 41** Ein Zirkusprogramm zum Umweltschutz: Radelito-Projekt soll den Gedanken der Nachhaltigkeit in der Welt verbreiten.

# „Der RRX muss auch in Mülheim halten!“

## Bürger und Politiker kritisieren Pläne von Bahn, Bund und Land zum neuen Rhein Ruhr Express

Von DIERK HIMSTEDT

**MÜLHEIM.** Ab 2018 könnten die ersten „Rhein Ruhr Express“-Züge (RRX) durch Köln rollen, so die Aussage von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek auf der Internetseite zum RRX-Projekt. Wenn es allerdings nach den offiziellen Planungen geht, werden diese neuen Regional-



Neu saniert ist der Bahnhofsvorplatz – trotzdem soll zukünftig der neue Regionalzug Rhein-Ruhr-Express (RRX) hier nicht mehr halten. (Foto: Himstedt)

### Anzeige

#### BESTATTUNGSHAUS JEAN HERWEG

IN DELLBRÜCK SEIT 1860

WIR SIND GERNE FÜR SIE  
ERREICHBAR. JEDEN TAG,  
JEDERZEIT – ANRUF GENÜGT!

TELEFON (0221) 968 45 40

DELLBRÜCKER  
HAUPTSTRASSE 152

züge am Bahnhof Mülheim ohne Halt vorbeifahren. Damit will die Bahn im Auftrag von Bund und Land schnellere Verbindungen zwischen den Metropolen entlang des Rheins und der Ruhr schaffen. Alle 15 Minuten sollen die neuen RRX-Züge dann an den ausgesuchten Bahnhöfen halten. In Köln wären das dann nur noch die Haltepunkte „Köln/Bonn Flughafen“, „Hauptbahnhof“ und „Bahnhof Messe/Deutz“. Der bisherige Haltepunkt „Mül-

heim“ soll demnach im neuen Regionalbahn-Konzept keine Rolle mehr spielen und zu einem reinen S-Bahnhof werden.

„Diese Planungen sind völlig widersinnig zu den Bedürfnissen der Pendler, die aus dem Kölner Osten und Bergisch Gladbach kommen und den Mülheimer Bahnhof nutzen, um zum Beispiel nach Düsseldorf zu kommen“, empört sich Monika Lungmus. Sie ist Mitglied der Bürgerinitiative „RRX für Mülheim“, die sich vor rund einem Jahr aus einem Mülheimer Stammtisch gegründet hat. „Mülheim darf

nicht aufs Abstellgleis!“ ist eine Kernparole der Initiative, die Mitte September zu einer medienwirksamen Protest-Aktion auf dem Mülheimer Bahnhofsvorplatz aufgerufen und in diesem Zuge auch ihre Unterschriftenaktion gestartet hatte. „Wir wollen mit den Unterschriften die Politik und die Deutsche Bahn auffordern, die öffentlich gemachten Pläne, die RRX-Züge nicht in Mülheim halten zu lassen, aufzugeben“, so Lungmus. Bei der einstündigen Protestaktion waren dafür rund 350 Unterschriften gesammelt worden. Viele Leute, die pendeln, wis-

sen von den Plänen der Bahn noch gar nichts, so Lungmus weiter. Die Initiative „RRX für Mülheim“ wolle daher nicht nur Protest bei den Verantwortlichen einlegen, sondern auch aufklären.

Auch Politiker des Landtages, des Kölner Rates und der Bezirksvertretung Mülheim wenden sich gegen die Einsparung der Haltestelle „Bahnhof Mülheim“. Einige waren persönlich zur erwähnten Bürgerprotest-Aktion auf den Bahnhofsvorplatz gekommen. Mülheims Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs will dennoch die aktuelle Aufregung etwas beruhigen: „Das ist alles noch nicht in Stein gemeißelt. Es soll vier RRX-Züge geben, die durch Köln fahren. Zum Beispiel der Zug aus Richtung Köln-Bonner Flughafen könnte ohne Probleme in Mülheim halten.“ Allerdings stellt Fuchs klar, dass Mülheim alle Züge benötige, um zu gewährleisten, dass jede 15 Minuten der RRX für die Pendler am Bahnhof Mülheim halte.

Falls dies nicht geschehen sollte, wäre das nicht nur nach Meinung des Mülheimer Bezirksbürgermeisters eine Katastrophe für den Stadtteil und die Umgebung, wenn Anwohner und Pendler die Regional-

bahn nicht mehr nutzen könnten. Fakt ist, dass der Bahnhof in Mülheim in den vergangenen 15 Jahren zu einem Bahnknotenpunkt mit U-Bahn, S-Bahn und Regionalbahnen ausgebaut wurde. Daher sei auch die Aussage des stellvertretenden Vorsitzenden des NRW-Verkehrsausschusses, Klaus Vosse, dass der RRX nicht an jeder Kaffeekanne halten könne, im Zusammenhang mit dem Haltepunkt „Mülheimer Bahnhof“, ausgesprochen ärgerlich, so Fuchs.

Die Christdemokraten in der Bezirksvertretung (BV) Mülheim setzen in der Sache weniger auf öffentlichkeitswirksame Aktionen vor Ort,

wie der Fraktionsvorsitzende in der BV Mülheim erklärte, sondern sprechen viel mehr aktiv ihre Bundestagsabgeordneten darauf an. „Die Sache wird in Berlin entschieden und nicht in Köln. Daher sehen wir auf diesem Wege größere Erfolgsaussichten“, so Portz weiter.

SPD-Ratsmitglied Horst Noack merkte während der erwähnten Protest-Aktion an, dass der Bahnhof Mülheim für ein Einzugsgebiet von rund 300 000 Menschen im rechtsrheinischen Köln und dem Bergischen Land wichtig sei. „Die Leute sind auf diesen Zustieg angewiesen und teilweise sogar bewusst in die Gegend gezogen, weil sie sich auf den Regionalanschluss verlassen haben“, so Noack weiter.

Die Bürger wollen in jedem Fall am Ball bleiben und weitere Unterschriften sammeln, um diese dann an den NRW-Verkehrsminister Michael Groschek und den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt zu übergeben. Um für kommende Aktionen noch besser vorbereitet zu sein, haben die Stammtischler bereits weitere Maßnahmen getroffen: „Wir haben uns bereits breiter aufgestellt und mit anderen Initiativen wie den Bürgervereinen Köln-Mülheim vernetzt“, so Monika Lungmus.

Der Mülheimerin geht es wie vielen Mitgliedern von „RRX für Mülheim“: Sie war zwar „immer schon politisch interessiert“, hatte sich aber vorher noch nie in diesem Maße engagiert, wie das jetzt der Fall ist.



Bürger-Protest gegen die Plnungen der Bahn, den neuen RRX nicht am Mülheimer Bahnhof halten zu lassen. (Foto: privat)

### RHEIN RUHR EXPRESS (RRX)

Sechs Linien des RRX sollen in Zukunft die **Metropolen Nordrhein-Westfalens verbinden**. Dank schnellerer Taktung wird den Fahrgästen ein hohes Pünktlichkeitsniveau in Aussicht gestellt um somit schneller ans gewünschte Ziel zu kommen: Auf der Kernstrecke zwischen Köln und Dortmund soll **alle 15 Minuten ein RRX** für die Passagiere verkehren.

Zudem soll der **Komfort** in den

neuen RRX-Zügen hinsichtlich des Ausstattungs-niveaus' und Innenraum-Designs ausgebaut werden.

Durchgehend **für alle Züge soll die Niveaugleichheit** zwischen Bahnsteig und RRX-Türschwelle gewährleistet sein, damit das Ein- und Aussteigen einfacher und bequemer wird.

Bisher sollen die RRX-Züge, laut der offiziellen Internetseite, **ohne Aufpreis zu den Nahverkehrstarifen** in NRW angeboten werden. (dhi)

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bei Kontoeröffnung 25 Euro Startguthaben und wir erstatten Ihnen Ihre letzten Kontoführungsgebühren\*\*!

\*\* Nur bei Vorlage des Rechnungsabschlusses. Erstattung gilt nicht für Überziehungszinsen. Maximal 40 Euro pro Person. Gilt nur für Neukunden bei Eröffnung eines Lohn-, Gehalts-, oder Rentenkontos.

**» WIR zahlen 0€ fürs Girokonto.«**

Gemeinsam mehr als eine Bank

## SpardaGiro: Das kostenlose Girokonto\* mit Mobile-BankingApp.

Jetzt informieren: [www.sparda-west.de/giro](http://www.sparda-west.de/giro)

### Sparda-Bank West eG

Johannisstraße 60-64, 50668 Köln • Appellhofplatz 1, 50667 Köln • Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz  
Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz • Telefon: 0211 99 33 99 33

\* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52,- Euro Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.

**Sparda-Bank**  
Freundlich & fair